

Ausbildung und Studium bei der Diakonie

ran
ans
Leben

Diakonie 
Württemberg

Berufe mit Sinn

Es gibt sie: attraktive Berufe mit sicherer Zukunft. Jede und jeder von uns hat mit diesen Berufen schon Kontakt gehabt – denn es sind Berufe mitten im Leben. Es sind soziale Berufe – die vom Kontakt mit anderen Menschen leben. Die Berufe sind interessant, krisensicher und erfordern eine hohe Professionalität. Und vor allem: Sie machen Spaß! Denn ein sozialer Beruf ist mehr als ein Job, er ist vor allem Begegnung, ist das Erlebnis, andere Menschen zu entdecken, mit ihnen einen Teil ihres Weges zu gehen, sie zu begleiten und zu unterstützen.



Zu allen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten finden Sie hier weitere Informationen

www.ran-ans-leben-diakonie.de



**„DAS
MACHT
MIR
SPASS!“**





Vielfältige Angebote

In der Diakonie gibt es viele Möglichkeiten, im sozialen Bereich zu arbeiten: mit Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen oder Senioren, in der Pflege, Betreuung, Bildung, Beratung oder Versorgung dieser Menschen. Sei es als Erzieherin in der Kindertagesstätte, als Krankenpfleger in der Klinik, als Sozialarbeiterin in der Beratungsstelle für Wohnungslose, als Sozialwirt in der Verwaltung eines Altenpflegeheims oder als Hauswirtschafterin in der Großküche einer Behinderteneinrichtung.

Für die verschiedensten Interessen und Fähigkeiten – für (fast) jede und jeden ist etwas dabei. Und wer sich für eine bestimmte Ausbildung entscheidet, kann später in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern tätig sein – Erzieherinnen arbeiten zum Beispiel nicht nur in Kitas, sondern auch in Behinderteneinrichtungen, Kinderkliniken oder in der Jugendarbeit.



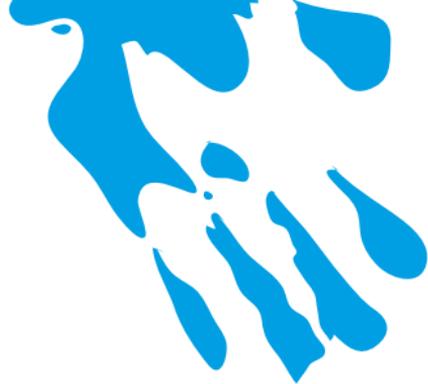
Möglichkeiten mit jedem Schulabschluss

Egal ob Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur, die Diakonie hat für jeden das passende Ausbildungs- oder Studienangebot. Aber unabhängig davon, welche Ausbildung oder welches Studium man macht, immer gilt: Helfen will gelernt sein. Alle Tätigkeiten erfordern ein hohes Maß an Professionalität und fachlichem Wissen, das die Ausbildungsstätten der Diakonie vermitteln. Alle Ausbildungen werden übrigens mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen und sind staatlich anerkannt.

Noch ein Tipp: Es lohnt sich immer, bei den Ausbildungseinrichtungen nachzufragen, denn teilweise werden auch andere Bildungsvoraussetzungen anerkannt oder es ist zusätzlich ein Vorpraktikum erwünscht.

**„DAS
IST DAS,
WAS ICH
WILL!“**





Karrierechancen

Soziale Berufe sind Berufe mit Zukunft und bieten gute Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Für Absolvent/-innen der verschiedenen Studienrichtungen in besonderer Weise, aber längst nicht nur für sie!

Wer mit Hauptschulabschluss einsteigt, dem bieten sich verschiedene Karrieremöglichkeiten. Wer die Ausbildung zum Altenpflegehelfer oder zur Heilerziehungsassistentin absolviert, kann die Ausbildung zum Altenpfleger oder Heilerziehungspflegerin anschließen. Ausgebildete Heilerziehungspflegerinnen oder auch Erzieher wiederum können sich zum Heilpädagogen oder Hauswirtschaftlerinnen zur Dorfhelferin und zur hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin weiterqualifizieren. Selbst ein Hochschulstudium ist als ausgebildete Fachkraft nach einigen Jahren Berufspraxis ohne Abitur möglich. Ein vielfältiges Angebot an Masterstudiengängen rundet das Angebot an Weiterqualifizierungsmöglichkeiten ab.

Und wer engagiert ist, sich fort- und weiterbildet, der hat in sozialen Berufen ebenfalls gute Aufstiegschancen, z. B. als Pflegedienst-, Wohnbereichs- oder auch Einrichtungsleitung.

Freiwilliges Engagement

Noch nicht klar, wie es nach der Schule weitergehen soll? Auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit? Ein freiwilliges Engagement bei der Diakonie bietet die Chance, Einblick in soziale Berufe zu bekommen, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, etwas Sinnvolles für sich und andere zu tun. Egal ob langfristig oder zeitlich begrenzt, ob in Vollzeit oder nur wenige Stunden: Für jedes Interesse hat die Diakonie das passende Angebot. Die bekanntesten Formen des freiwilligen Engagements sind neben dem Ehrenamt das FSJ, das FÖJ und der Bundesfreiwilligendienst. Darüber hinaus gibt es viele weiteren Angebote wie zum Beispiel das FSJ^{plus}, in dem junge Menschen soziale Kompetenzen erwerben und gleichzeitig den Realschulabschluss nachholen können oder den Freiwilligendienst im Ausland: „x-change – weltwärts mit der Diakonie“.



Sie möchten wissen, welche Angebote die Diakonie im Bereich des Freiwilligen Engagements bietet? Hier gibt es weitere Informationen ...

www.ran-ans-leben-diakonie.de



Im Überblick



KINDER UND JUGENDLICHE



SENIOREN



MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN



GESUNDHEIT



BERATUNG



HANDWERK UND HAUSWIRTSCHAFT



VERWALTUNG

MINDESTSCHULABSCHLUSS

O OHNE SCHULABSCHLUSS

H HAUPTSCHULABSCHLUSS

M MITTLERER BILDUNGSABSCHLUSS

A ABITUR / FACHHOCHSCHULREIFE

Kinder und Jugendliche – Freude, die ansteckt



Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeiten möchte, dem bieten sich in der Diakonie viele Möglichkeiten: in Kindertagesstätten, Jugendhäusern, Wohn- und Tagesgruppen, im Krankenhaus, in der Familienhilfe, in Behinderteneinrichtungen oder an Schulen. Überall dort kann man sich von der Freude und Kreativität der Kinder anstecken lassen.

KINDERPFLEGER/-INNEN



... begleiten Kinder bei ihren Erfahrungen und Entdeckungen. Sie gestalten den Lebensraum von Kindern mit und übernehmen dabei pädagogische, pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten.

ERZIEHER/-INNEN



... fördern die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten. Sie regen Lernprozesse an und haben Spaß daran, mit Kindern kreativ die Welt zu entdecken.

JUGEND- UND HEIMERZIEHER/-INNEN



... begleiten Kinder und Jugendliche im Alltag und fördern ihre Persönlichkeitsentwicklung. Sie unterstützen sie dabei, ihren Alltag zu meistern und ihren Platz im Leben zu finden.

STUDIENGANG FRÜHKINDLICHE BILDUNG UND ERZIEHUNG (B. A.)



... qualifiziert Absolventen/-innen, Bildungs- und Entwicklungsprozesse von Kindern wissenschaftlich fundiert zu gestalten, Eltern zu beraten und Aufgaben in der Planung und Organisation zu übernehmen.



Senioren – Leben(s) erfahren



Wer mit älteren Menschen arbeitet, macht vor allem zwei Erfahrungen: Die eigene Arbeit kann viel bewirken und man kann viel von den Menschen mit ihrer Lebenserfahrung lernen. Beides macht Sinn. Jeden Tag aufs Neue.

ALLTAGSBETREUER / -INNEN SERVICEHELPER / -INNEN IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN



... unterstützen Menschen mit Einschränkungen bei ihren Alltagsverrichtungen, z. B. beim Waschen, Anziehen, Essen und Spazieren gehen. Sie helfen bei der Versorgung und dabei, den Menschen ein gutes Lebensumfeld zu ermöglichen.

ALTENPFLEGER / -INNEN ALTENPFLEGEHELPER / -INNEN



... arbeiten nah an den Menschen und haben ein Gespür für deren Bedürfnisse. Ihnen liegt daran, die Lebensqualität alter Menschen durch Pflege, Betreuung, Zuwendung und Beratung zu verbessern.

STUDIENGANG PFLEGE (B. A.)



... kombiniert die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege oder der Altenpflege mit einem Hochschulstudium. Dadurch werden Absolvent/-innen zu gefragten Expert/-innen in Kliniken und anderen Pflegeeinrichtungen.



Menschen mit Behinderungen – selbstverständlich dazugehören



Menschen mit Behinderungen möchten selbstverständlich und selbstbestimmt am Leben und an der Gesellschaft teilhaben. Wer sie darin unterstützt, stellt schnell fest, dass dadurch auch das eigene Leben bunter, vielfältiger und reicher wird.

HEILERZIEHUNGSPFLEGER/-INNEN



HEILERZIEHUNGSASSISTENT/-INNEN



... assistieren, beraten und pflegen Menschen mit Behinderungen oder psychischer Erkrankung. Sie unterstützen sie dabei, ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen und an der Gesellschaft teilhaben zu können.

ARBEITSERZIEHER/-INNEN



... unterstützen Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf darin, sich in der Arbeitswelt zurecht zu finden. In Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder Berufsbildungswerken vermitteln sie individuelle Hilfen, fördern, leiten an und bilden aus.

STUDIENGANG INKLUSIVE PÄDAGOGIK UND HEILPÄDAGOGIK (B. A.)



... qualifiziert für die wissenschaftlich fundierte Arbeit mit beeinträchtigten oder behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit dem Ziel, dass sie selbstbestimmt und gleichberechtigt mit Anderen leben können.



Gesundheitsbereich – heilsame Vielfalt



Gesundheit hat viele Facetten. Sie betrifft den Körper genauso wie den Geist. Sie unterscheidet nicht nach Alter, Geschlecht oder Herkunft. So vielfältig Gesundheit ist, so vielfältig sind auch die Aufgaben und Berufsbilder im Gesundheitsbereich.

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER/-INNEN



... pflegen und betreuen Säuglinge, Kinder und Jugendliche und helfen ihnen dabei, körperlich und seelisch gesund zu werden und zu bleiben. Ihnen liegt das Wohlergehen von Kindern am Herzen.

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/-INNEN KRANKENPFLEGEHELFER/-INNEN



... unterstützen kranke Menschen durch professionelle Pflege darin, wieder gesund zu werden oder mit chronischen Krankheiten leben zu lernen: in Krankenhäusern genauso wie durch ambulante Pflegedienste bei den Menschen zuhause.

PHYSIOTHERAPEUT/-INNEN



STUDIENGANG PHYSIOTHERAPIE (B. A.)

... behandeln Menschen, deren Bewegungsmöglichkeiten durch Verletzung, Alter oder Krankheit eingeschränkt sind. Sie helfen ihnen, ihre Bewegungsfähigkeit zu verbessern und Schmerzen zu lindern.

ERGOTHERAPEUT/-INNEN



... unterstützen Menschen, die aufgrund von Unfällen, Krankheiten oder Entwicklungsstörungen in ihren alltäglichen Handlungen, ihren Sinneswahrnehmungen oder ihrer Motorik eingeschränkt sind. Sie helfen ihnen, ihren Alltag wieder möglichst selbständig bewältigen zu können.

LOGOPÄDEN/-INNEN



STUDIENGANG LOGOPÄDIE (B. A.)

... befassen sich mit allem, was mit Sprechen und Sprache zu tun hat. Sie beraten, untersuchen und behandeln Menschen mit Stimm-, Sprach-, Schluck- und Sprechstörungen.

Beratung – jeden Tag besondere Lebenssituationen



Wer in der Beratung tätig ist, begleitet Menschen in besonderen Lebenssituationen – Menschen mit Behinderungen oder psychischen Krankheiten, Menschen ohne Wohnung, ohner Arbeit oder mit Suchtproblemen, straffällige Jugendliche, Familien in Erziehungsfragen oder Migranten. Ziel dabei ist es immer, gemeinsam den besten Weg zu finden, um im Leben und im Alltag zurecht zu kommen.

STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT / INTERNATIONALE SOZIALE ARBEIT (B. A.)



... qualifiziert dazu, Menschen in schwierigen Lebenssituationen professionell zu beraten und zu begleiten. Sozialarbeiter/-innen sind die Allrounder, da sie in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern Hilfen planen, organisieren und gestalten.

STUDIENGANG RELIGIONS- UND GEMEINDEPÄDAGOGIK / SOZIALE ARBEIT (B. A.)



... ermöglicht einen doppelten Studienabschluss. Neben Kenntnissen in sozialer Arbeit qualifiziert er speziell auch für die professionelle Arbeit in kirchlichen Arbeitsfeldern, z. B. in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit und im Religionsunterricht.

STUDIENGANG DIAKONIEWISSENSCHAFT UND (INTERNATIONALE) SOZIALE ARBEIT (B. A.)



... ermöglicht einen doppelten Studienabschluss. Er qualifiziert für alle Handlungsfelder der sozialen Arbeit, speziell auch für die diakonische Arbeit auf der Grundlage christlichen Glaubens in diakonischen Einrichtungen und in Kirchengemeinden.

STUDIENGANG SOZIALMANAGEMENT (B. A.)



... rückt neben Kenntnissen der Sozialen Arbeit verstärkt betriebswirtschaftliche, planerische und organisatorische Aspekte sozialer Hilfen in den Mittelpunkt und qualifiziert für Managementaufgaben.

WEITERE STUDIENMÖGLICHKEITEN



Wir bieten in unseren Einrichtungen Praxisplätze für viele weitere Studiengänge an den Dualen Hochschulen in Baden-Württemberg, z. B. für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen oder Netzwerk- und Sozialraumarbeit.

Handwerk oder Hauswirtschaft – Basis jeder Hilfe



Die Arbeit für Menschen muss nicht immer eine Arbeit am Menschen sein. In der Diakonie gibt es viele Aufgaben, die soziale Arbeit erst ermöglichen: Hierzu gehört die Hauswirtschaft mit ihrem vielfältigen Tätigkeitsfeld sowie ein breites Angebot an handwerklichen Berufen.

HAUSWIRTSCHAFTER / -INNEN



... versorgen den Haushalt in größeren Einrichtungen und sind z. B. zuständig für die Zubereitung der Mahlzeiten, für Service, Reinigung und Hygiene. Sie sind vielseitig und echte Organisationsprofis.

HAUS- UND FAMILIENPFLEGER / -INNEN



... unterstützen Familien in Notsituationen. Sie helfen für eine bestimmte Zeit aus und übernehmen pädagogische, hauswirtschaftliche und pflegerische Aufgaben und halten damit das Leben der Familien in Gang.

DORFHelfER / -INNEN



... helfen in bäuerlichen Familien z. B. im Krankheitsfall. Sie übernehmen dort Aufgaben in der Hauswirtschaft, der Pflege von Angehörigen und der Erziehung der Kinder. Zusätzlich sind sie in der Lage, den landwirtschaftlichen Betrieb mit zu versorgen.

WEITERE BERUFE



Wir bieten Ausbildungsplätze in vielen weiteren Berufen, z. B. als Kauffrau/-mann für Büromanagement, IT-Kauffrau/-mann, Diätassistent/-in, Koch/Köchin, Gebäudereiniger/-in, Mediengestalter/-in, Fachfrau/-mann für Systemgastronomie.



Verwaltung –

beste Voraussetzungen schaffen

Überall in der Diakonie – in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, in Kinder- und Jugendeinrichtungen oder in Krankenhäusern – sind vielfältige Aufgaben im Verwaltungsbereich zu erledigen. Dies schafft Voraussetzungen, damit die Hilfe auch bei den Menschen ankommen kann.

STUDIENGANG BETRIEBSWIRTSCHAFT (B. A.)



... vermittelt betriebswirtschaftliches Know-How. In Einrichtungen der Diakonie wird verantwortungsvoll mit Geld umgegangen und es braucht die entsprechenden Experten/-innen dafür.

STUDIENGANG SOZIALWIRTSCHAFT (B. A.)



... verknüpft verschiedene Fachdisziplinen und qualifiziert für verwaltungstechnische und betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen speziell in sozialen Dienstleistungsunternehmen.

STUDIENGANG BWL-GESUNDHEITS-MANAGEMENT (B. A.)



... vermittelt betriebswirtschaftliches Wissen und qualifiziert dafür, speziell Managementaufgaben in der Gesundheitsbranche, z. B. in Kliniken übernehmen zu können.



Kinder 



Senioren

Menschen mit 
Behinderungen



Gesundheit

Beratung 



**Handwerk und
Hauswirtschaft**

Verwaltung 

Diakonisches Werk Württemberg

Heilbronner Str. 180

70191 Stuttgart

Tel.: 0711 16 56-450

sozialeberufe@diakonie-wuerttemberg.de

www.ran-ans-leben-diakonie.de